

# Kontakt



**Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach**

**Januar 2015**

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung: **Montag, 18:00 – 19:45 Uhr**  
**Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr**

Termine ausserhalb der Schalterstunden können mit der **Gemeindeschreiberin** oder der **Kassierin** unter Tel.: 061 981 32 52 individuell vereinbart werden.

---

## **Inhalt**

**2**

**Gemeindenachrichten**

**3**

**Mitteilungen**

**7**

**Schule**

**8-**

**Diverses**

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Das Jahr 2015 wird ein Jahr der Wahlen werden. In Kürze werden in unserem Kanton Parlament und Regierung neu gewählt. Im Herbst folgt auch auf eidgenössischer Ebene die Neuwahl von National- und Ständerat mit der anschliessenden Neuwahl des Bundesrates. Aber auch in unserer Gemeinde wird es bis im Sommer mindestens drei Wahlen geben, nämlich für Gemeinderat, Schulrat und Gemeindepräsidium. Der Schilderwald in der Öffentlichkeit zeugt von der Beliebtheit der Parlaments- und Regierungssitze. Die Sitze in den kommunalen Gremien hingegen sind wenig prestigeträchtig und entsprechend wenig beliebt. Sie

sind in erster Linie mit Arbeit verbunden. Trotzdem kann wohl der Einzelne nirgends so viel beeinflussen wie in den Gemeindebehörden. Ich fordere Sie deshalb auf, aktiv an der Gestaltung der Gemeinde Anteil zu nehmen. Tun Sie dies nicht, führt dies automatisch zu mehr Zentralisierung und Professionalisierung. Dass die Wahl oft auch eine Qual sein kann, ist sprichwörtlich geworden. Trotzdem vergessen wir immer wieder, dass in den letzten Jahren in vielen Ländern der Welt Menschen für ihr Recht, sich quälen zu dürfen, ihr Leben aufs Spiel gesetzt haben. Deshalb muss uns bewusst sein: Auch die Qual ist ein Privileg.

Marco Geu

## Gemeindenachrichten

**Rücktritte Schulrat:** Die Schulräte René Meyer und Karl Odermatt haben dem Gemeinderat ihre Demission per 30. Juni 2015 mitgeteilt. Aus diesem Grund wird für die zwei vakanten Sitze im Schulrat eine Nachwahl nötig. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind gebeten, ihre Kandidatur bei der Gemeindeverwaltung oder beim Schulrat anzumelden. Die Nachwahl wird am 8. März 2015 stattfinden.

**Nachwahl Gemeinderat:** Der Gemeindeverwaltung wurden bis dato noch keine Kandidaturen für die Nachwahl eines Mitglieds des Gemeinderats bekanntgegeben. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind weiterhin gebeten, ihre Kandidatur bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Die Nachwahl wird am 8. März 2015 stattfinden.

**Leitbild:** Dem Aufruf des Gemeinderats zur Bildung einer Leitbild-Kommission hat bisher nur ein Einwohner Folge geleistet. Wir geben zu bedenken, dass es sich bei der Ausarbeitung des neuen Leitbilds um eine einmalige Chance für die Bevölkerung handelt, aktiv über die Zukunft unseres Dorfes nachzudenken und diese Zukunft zu gestalten.

**Ausfinanzierung PK Spitex:** Als Trägerin der Spitex ist die Gemeinde verpflichtet, die Unterdeckung für die Angestellten der Spitex Gelterkinden bei der BLPK anteilmässig auszufinanzieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Schuld von Fr. 21'705.- durch eine Einmalzahlung zu begleichen.

**Grüngut-Abrollmulde:** Der Gemeinderat hat nach Abklärung mit einem Unternehmer beschlossen, eine Abrollmulde für das Grüngut anzumieten. Die neue Mulde ver-

fügt über ein grösseres Volumen und es sind deshalb weniger Leerungen pro Jahr nötig.

**Wartung neuer Spielplatz:** Der Gemeinderat hat für die regelmässige Wartung des neuen Spielplatzes mit der Firma Bowi AG einen Wartungsvertrag abgeschlossen. Dieser soll garantieren, dass alle Spielgeräte immer auf dem neusten Stand sind. Infolge des Wintereinbruchs konnte die Umzäunung des neuen Spielplatzes noch nicht ausgeführt werden. Der neue Zaun wird bis Ende Februar installiert.

**Gebühren Gewerbe-Container:** Der Gemeinderat hat die Gebührenordnung des Abfallreglements angepasst. Für Gewerbe-Container werden in Zukunft Fr. 0.40 pro Kilogramm Abfall verrechnet (nach OBAV). Die Bestimmung über eine Grundgebühr wurde ersatzlos gestrichen.

**Statuten Feuerwehr Region Gelterkinden:** Nachdem gegen die Statuten der neuen Feuerwehr Region Gelterkinden kein Referendum ergriffen wurde, hat der Gemeinderat die Statuten der Finanz- und Kirchendirektion zur Genehmigung weitergeleitet.

**Sanierungsprojekt Pumpwerk Silberhübel:** Der Gemeinderat hat dem Ingenieurbüro Sutter AG den Auftrag erteilt, mögliche Sanierungsvarianten für das Pumpwerk Silberhübel auszuarbeiten. Es sollen möglichst viele Varianten vorgelegt werden.

**Richtungstrennung Radweg:** Die Kantonspolizei wird am Dorfausgang eine Tafel anbringen, damit klar ist, dass der Radweg nur bergwärts befahren werden darf. Für das Fahren talwärts ist auch mit Velos ausschliesslich die Kantonsstrasse zu benutzen.

In der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung vom **23. bis und mit 25. Februar 2015** geschlossen.

Am Donnerstag, 26. Februar 2015 sind wir während den Schalterstunden - von 09.00 bis 11.00 Uhr - wieder für Sie da.

In dringenden Fällen (z.B. Todesfall) gibt der Telefonbeantworter Auskunft.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und eine bunte Fasnacht.

Ihre Gemeindeverwaltung

---

## **Aufhebung von Grabfeldern**

Im Frühjahr werden auf dem Friedhof Rickenbach zwei Reihen Gräber - Urnengräber und solche von erdbestatteten Personen – aufgehoben. Die gesetzlichen Ruhezeiten sind eingehalten.

Grabdenkmäler und Pflanzen sowie weitere persönliche Effekten müssen bis zum 31. März 2015 weggeräumt werden. Angehörige, soweit bekannt, sind persönlich angeschrieben worden resp. werden mittels Publikation orientiert.

Nach Ablauf dieser Frist erlöschen die Eigentumsrechte der Angehörigen und die Gräber werden durch die Gemeinde geräumt und die Kosten verrechnet.

Der Gemeinderat

## Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via der Internetplattform [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) beantragen.

Aufgrund der in diesem Jahr nochmals zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehreren Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können **während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche** den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die **bis 16.00 Uhr** eintreffen, am **selben** Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten **selbst** buchen können.

Zusätzlich vor den Sommermonaten im Mai und Juni hat das Passbüro an bestimmten Samstagen von 09.00 bis 13.00 Uhr geöffnet (Terminvereinbarung zwingend).

Nutzen Sie diese einfache, und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbestellung! Herzlichen Dank.

---

## Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer seit fünf Jahren andauernden Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B).

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere [Webseite](#) oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

## **Bewerbung / Formulare**

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

## **Beilagen**

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der seit fünf Jahren andauernden Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

## **Eingabefristen**

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2015 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2015 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2015 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2015 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2015 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2015 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 28.02.2015 haben Gesuche für das Lehrjahr 2014/15 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2014 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 29.02.2016 haben Gesuche für das Lehrjahr 2015/16 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2015 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

### **Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen**

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

### **Auskünfte und weitere Informationen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: [www.bl.ch](http://www.bl.ch), die Mailadresse lautet: [stipendien@bl.ch](mailto:stipendien@bl.ch).

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung  
Ausbildungsbeiträge

---

### **Änderungen im Schulrat**

Wie bereits letzten Dezember angedeutet, werden Karl Odermatt und René Meyer den Schulrat per Ende Juni 2015 verlassen.

René Meyer gibt seine Funktion als Schulratspräsident per sofort an Sandra Rentsch ab. Sie ist nun für alle Belange betreffend unserer Schule zuständig und in dringenden Fällen unter Tel. 079 454 54 82 erreichbar.

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung für die vakant werdenden Sitze im Schulrat entgegen.

Für den Schulrat: René Meyer

## Neuigkeiten aus der Schule<sup>1</sup>



### Der neue Spielplatz ist eröffnet!

Mit grosser Neugier verfolgten die Kinder den Aufbau des neuen Spielplatzes. Nach dem Planieren erfolgte das Aufstellen der verschiedenen Spielgeräte. Dies dauerte natürlich seine Zeit. Zuletzt wurde in den Zaun noch eine Öffnung gemacht, damit man vom Pausenplatz aus direkt auf das neue Gelände gelangen kann. An einem schönen Tag war es dann endlich so weit, die Schulleitung gab den Spielplatz für die Pause frei! Alle Kinder stürmten auf den Spielplatz. Besonders die grosse Schaukel erfreut sich sehr grosser Beliebtheit. Aber auch der Turm mit Rutsche, die Wippe und die Slackline werden gerne genutzt. Das grosse Netz wurde mittlerweile auch entdeckt.

Nach mehreren Wochen verteilen sich die SchülerInnen nun immer mehr nach ihren Interessen. Da nun die Jüngeren öfters auf dem Spielplatz spielen, können die Grösseren auf dem Pausenplatz nun nach Herzenslust mit Bällen spielen ohne, dass sie Angst haben müssen, jüngere Kinder aus Versehen zu treffen.

In einem Brief haben sich die Kinder schon bei der Gemeinde für das grosse Geschenk bedankt. Dies soll nun auch hier noch einmal offiziell geschehen: Ganz herzlichen Dank für dieses grosse Engagement für die Kinder im Dorf!

Die Schule hat Sändeli-Spielzeug angeschafft, das allen zur Verfügung stehen soll. Wir bitten höflich darum, das Spielzeug nach Gebrauch wieder in die grosse Kiste zu versorgen und unbedingt den Sandkasten wieder ab zu decken, um Verunreinigungen durch Katzenkot zu vermeiden. Herzlichen Dank.

<sup>1</sup> Mit dem Begriff Schule sind immer Kindergarten und Schule gemeint.

## Neuigkeiten vom Schulrat



### Weihnachtsfeier

Gross und Klein fieberten der Aufführung für die Weihnachtsgeschichte entgegen. Mit viel Engagement und Liebe bereitete die Mittelstufe (4. & 5. Klasse) das Stück unter der Leitung von Frau Regina Jäkel vor. Das Stück wurde selber geschrieben und das Bühnenbild mit viel Hilfe von Eltern selber zusammengezimmert und gemalt. Allen Beteiligten war es wichtig, dass alle Schüler und Schülerinnen von Rickenbach an der Aufführung mitmachen konnten. So übten vom Kindergarten bis zur Mittelstufe alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam.



Dann endlich war der Moment der Aufführung da. Man spürte die Aufregung der Darsteller im Raum. Es wurde eine tolle Weihnachtsgeschichte vorgespielt und gesungen. Zwei Lieder waren von der „Zäller's Wiehnacht“ und das Ganze wurde von zwei Schülerinnen der Mittelstufe und Frau Thoma mit der Oboe und der Querflöte begleitet. Die Grundkurs-Kinder begleiteten viele Lieder mit Orff-Instrumenten. Aber auch Klavierklänge erfreuten uns als Regina Dunkel ihr Können unter Beweis stellte. So gab es eine lebhaftere Unterhaltung für das Publikum welches ruhig und gespannt auf die Bühne schaute.



Aber auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Die Ju-

gendlichen der Mittelstufe haben einen eigenen Punsch gekocht und viele Mamis und Papis haben für den Apéro feine Sachen gebacken. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür. Ein herzliches Dankeschön auch an Therese Handschin für das Stellen der Bühne, an Markus Dürrenberger für das Licht und die Tonleitung, an Patricia Bruhin für die Fotos und natürlich allen anderen Beteiligten und Helfern.



Für den Schulrat A.Weibel  
und H. Po

Den Abend rundete dann das wunderschöne Adventsfenster ab, welches unter der Leitung von Ursi Löffel entstanden ist und von vielen bewundert wurde.

---

## Jugi Rickenbach

Jede Woche heisst es bei uns spielen, trainieren für die Wettkämpfe, ausprobieren und einfach Spass am Turnen zu haben. Alle Kinder von 7 – 16 (ab der 1. Klasse) haben die Möglichkeit unsere Stunden zu besuchen. Im Vordergrund steht vor allem das gemeinsame Turnen, die Freude an der Bewegung, etwas Neues erlernen und ausprobieren. Gerne laden wir alle Kinder dazu herzlich ein mit uns zu turnen. Mit einer oder mehreren Schnupperstunden könnt ihr es gerne einfach mal testen und bei uns hineinschauen und mitmachen.

Unsere Turnstunden sind wie folgt:

**Montag: Grosse Jugi 18.30 – 20.00 Uhr ab der 4. Klasse**

**Donnerstag: Chlini Jugi 18.00 - 19.30 Uhr ab der 1. Klasse**

## Leiter/ innen Gesucht:

Um die wöchentliche Turnstunden zu planen und durchzuführen suchen wir immer wieder zusätzliche Leiter / innen, welche vor allem Freude am Turnen mit Kindern haben und gerne etwas dazu beitragen die Stunden spielerisch zu gestalten, damit unsere Kinder weiterhin in die Jugi können. Wir sind zurzeit ein Team von 5 ausgebildeten Leiter/innen welches sich gut organisiert und mit viel Begeisterung dabei ist. Weiterhin möchten wir gerne unser Stunden planen können und suchen aus diesem Grund weitere Unterstützung.

Gerne dürft ihr euch bei Fragen bei uns melden oder einfach am besten mal in die Turnstunde unverbindlich vorbeischauen. Vielen Dank.

Hauptleitung der Jugend : Nicole Bürki, 079 794 50 15 / [nicole.buerki@bluwin.ch](mailto:nicole.buerki@bluwin.ch)

## Frühling- Sommer- Programm 2015

### Kurs 1

#### Wachstuch nähen

Näht Eure neue Lieblingstasche, sei es mit Sternli-, Tupfen- oder Röselimotiven. Ganz individuell entsteht an den beiden Abenden die neue Wachstuchtasche. Es können auch Necessaires genäht werden.

Leitung: Susanne Brodbeck, Läuelfingen  
 Kurs A: Dienstag, 21. und 28. April 2015 19.00 – ca. 22.00 Uhr  
 Kurs B: Mittwoch, 22. und 29. April 2015 19.00 – ca. 22.00 Uhr  
 Kosten: Fr. 50.- plus Material ca. Fr. 40.- Tasche,  
 Fr. 15.- bis 20.- Necessaire  
 Ort: Handzimmer Schulhaus, Buus



### Kurs 2

#### Nähkurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Haben Sie Lust, Ihre Frühling-/Sommergarderobe mit einem selbstgemachten Kleidungsstück zu verschönern? Mit der Kursleiterin können Sie Schnittmuster und Stoffe vor dem Kurs ergänzen und auswählen.

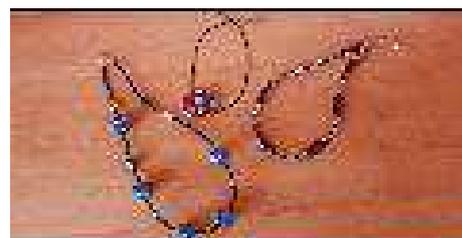
Leitung: Silvia Buser, Buus  
 Kurs: Freitagmorgen, 17. April 2015 08.30 – 11.30 Uhr  
 Die Kurse laufen halbjährlich und Sie können jederzeit einsteigen (5er-Blöcke sind erwünscht). Verpasste Stunden können nicht nachgeholt werden!  
 Kosten: Fr. 30.- pro Morgen  
 Ort: Handzimmer Schulhaus, Buus

### Kurs 3

#### Basteln mit Kaffeekapseln

Gerne hilft euch die Leiterin eine schöne Kette, Brosche oder ein Armband mit Kaffeekapseln anzufertigen. Wer möchte kann seine persönlichen Kaffeekapseln (Nespresso) mitbringen, leer und gereinigt.

Leitung: Silvia Leuenberger, Rickenbach  
 Datum: Donnerstag, 19. März 2015 20.00 – ca. 21.30 Uhr  
 Kosten: Fr. 30.- im Kurspreis ist eine Kette inbegriffen  
 Ort: Hobli, Buus



### Kurs 4

#### Osterdekoration

Wir dekorieren einen Eierkarton österlich. Sei es quadratisch oder länglich, farbig oder neutral. Mit Federn, Eier, Sisal, Band und vielem mehr, gestaltet jedes seinen Eierkarton selbst.

Es dürfen auch Dekorationsartikel von zu Hause mitgenommen werden.  
 Leitung: Janine Grässlin, Buus, Sabine Rudin, Kaiseraugst  
 Kurs: Dienstag, 24. März 2015 20.00 – ca. 21.30 Uhr  
 Kosten: Fr. 40.- im Preis sind die Materialkosten inbegriffen  
 Ort: Hobli, Buus



## Familienkurs

### Kurs 4 (für Kinder ab 1. Klasse mit Erwachsenen)

#### Salbenworkshop

Die eigene hobbymäßige Herstellung von Erkältungssalbe und Lippenpomade macht viel Freude und ist sehr nützlich.

In diesem dreistündigen Workshop erlernen Sie in einfachen Schritten die Herstellung von verschiedenen Salben.

Wir beginnen beim Kräuter- Öl-Auszug und arbeiten uns über Fettsalben und Cremen (Emulsion) bis hin zum fertigen Lippenstift vor. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung: Monique Burnand, Riehen

Kurs E: Samstag, 6. Juni 2015 9.30- 12.30 Uhr

Kurs F: Samstag, 6. Juni 2015 13.30- 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 55.- plus Material Fr. 25.- bei Erwachsenen und 1 Kind, bei 3. Person plus Fr. 12.-

Ort: Altes Handzimmer, Buus

#### Anmeldungen sind verbindlich!

**Anmeldung bis 14. Februar 2015 an:** Rahel Weber, Rössligasse 7, 4463 Buus, 061 841 21 22 oder frauenvereinbuus@gmx.ch

-----  
Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Kurs: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unter-  
schrift: \_\_\_\_\_



**NVB**

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

**Natur**  
in Rickenbach



Vernetzte  
Vielfalt  
Maisprach

VVM | Vogelbrut-, Heimatschutz-  
Verchönerungsverein Maisprach

Vortragsabend

# Mäuse in der Landwirtschaft

Wie Nager und Bauern sich auszutricksen versuchen



**Freitag, 6. Februar 2015**

**20.00 Uhr im Restaurant Stab, Buus**

Mensch und Maus haben eine lange gemeinsame Geschichte. Mäuse sind faszinierende Lebewesen mit unglaublichen Fähigkeiten und Lebensweisen. Doch Mäuse können Bauern das Leben ganz schön schwer machen.

Welche Mäusearten spielen für die Landwirtschaft eine tragende Rolle und welche Schäden richten sie in den Feldern an? Was sind die Konsequenzen für einen Landwirtschaftsbetrieb?

Landwirte versuchen mit verschiedensten Möglichkeiten, Mäuse in Schach zu halten. Fallen werden gestellt oder natürliche Feinde der Mäuse gefördert.

Ein Einblick in die bisher bewährteste Strategie zur Mäuserегulierung und ein Ausblick in mögliche zukünftige Vorgehensweisen runden den Vortrag ab.

Unser Referent:

*Cornel Stutz, Ing. FH für Landwirtschaft, Agrascope Zürich;*

*Bei der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Agrascope in Zürich ist er für die Feldversuche mit Wiesen und Weiden zuständig. Dazu gehören das Planen und Anlegen von Versuchspartzen, die Analyse von Pflanzenbeständen, das Erheben von Ertragsdaten und weiteren Parametern sowie das Auswerten und Publizieren von Versuchsergebnissen.*

**Wir freuen uns, wenn Sie sich von diesem äusserst spannenden und aktuellen Thema ansprechen lassen und sich diesen Abend reservieren.**

Vorstand NV Buus  
Präsident: Ueli Lanz

Vorstand VVM Maisprach  
Präsident: Christoph Schaub

Natur in Rickenbach  
Astrid Schwyter



**Natur**  
in Rickenbach

# Voranzeige

**Am 19. März 2015, um 19.30 Uhr Vortrag in der Kapelle**

**Rotes Kreuz Baselland**  
**Das Symbol für Menschlichkeit**



An diesem Abend stellt sich das Rote Kreuz Baselland vor.

Wir erfahren Wissenswertes über folgende Themen:

## **Palliative Care**

Palliative Care bezeichnet die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Das Rote Kreuz Baselland bietet Menschen zu Hause oder im Pflegeheim Begleitung an, die regelmässig zu Besuch kommt, sich Zeit nimmt, mitfühlt, tröstet, Anteil nimmt, betet, zuhört oder auch schweigt - je nach Wunsch der begleiteten Person. Dadurch entsteht eine Vertrauensbasis. Gleichzeitig werden die Angehörigen entlastet und können sich erholen.

Frau Monica Kubik, Kursleiterin Palliative Care, stellt das Thema vor. Sie informiert über den Begleitdienst des Roten Kreuzes und wie man selbst Begleiter/in Palliative Care werden kann.

## **Patientenverfügung**

Warum eine Patientenverfügung?

Wir alle müssen einmal sterben. Unter welchen Umständen und wie schnell der Tod eintreten wird, können wir kaum je vorhersagen, solange wir gesund sind. Dem Tod geht oft eine längere Zeit der Krankheit und des Sterbens voraus. Da wir in dieser Zeit häufig nicht mehr in der Lage sind, selbstbestimmt über unsere Behandlung zu entscheiden, ist es wichtig, sich rechtzeitig Gedanken zu machen.

Was sind die Inhalte einer Patientenverfügung? Wie muss ich vorgehen?

Frau Doris Moreno gibt dazu detaillierte Informationen.

Beide Referentinnen beantworten gern weiterführende Fragen der Anwesenden.

Zwischen den beiden Themen ist Zeit zum Austausch. Getränke stehen zur Verfügung.

Organisation: Gisela Jordi

**Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

# EVOLUTIONSPÄDAGOGIK® UND LERNBERATUNG P.P.

Der Weg zu individuellem Lernen und Erfahren



## EINLADUNG

Möchten Sie gerne das Lernverhalten und die Wahrnehmungsstruktur Ihres Kindes oder sich als Erwachsener verstehen und kompetente, wirkungsvolle und schnelle Hilfe bei Lern-, Verhaltens- und Kommunikationsproblemen erhalten?

Gerne lade ich Sie ein zum Tag der offenen Tür. Informieren Sie sich über die einzigartige, praxisbewährte Kommunikations- und Bewegungsmethode der Evolutionspädagogik, damit das Lernen und Erfahren wieder Freude macht.

Ich freue mich auf Sie!

**Tag der offenen Tür**  
**Samstag, 7. Februar 2015**  
**von 10 bis 17 Uhr**



**Sandra Müller**  
Evolutionpädagogin®  
Lernberaterin P.P.  
Breitenstrasse 3  
CH-4462 Rickenbach  
Telefon +41 (0)61 981 60 80  
Handy +41 (0)78 914 17 66  
[www.stufenlernen.ch](http://www.stufenlernen.ch)  
[info@stufenlernen.ch](mailto:info@stufenlernen.ch)

# Rückblick auf die Heiligabend-Weihnachtsfeier in der Kapelle



Am 24. Dezember 2014 durften wir zusammen mit 7 Rickenbacher Einwohner/innen den Heiligen Abend in der von Doris Zingg und ihrer Tochter Natascha heimelig und festlich geschmückten Kapelle feiern.



Nach dem Begrüssungs-Apéro gab es heissen Schinken und verschiedene Salate.



Zwischendurch las Christa Hirschi Gedichte vor. Nach dem Essen durften wir von Natascha die

Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium hören.

Beim Singen verschiedener Weihnachtslieder wurden wir von Markus Dürrenberger mit der Gitarre begleitet.



Dazwischen war Zeit für Gespräche und persönlichen Austausch.



Während dem Geniessen des Desserts las Christa eine weihnachtliche Geschichte aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg vor. Mit Weihnachtsliedern und einem abschliessenden Gedicht wurde der Abend beendet.

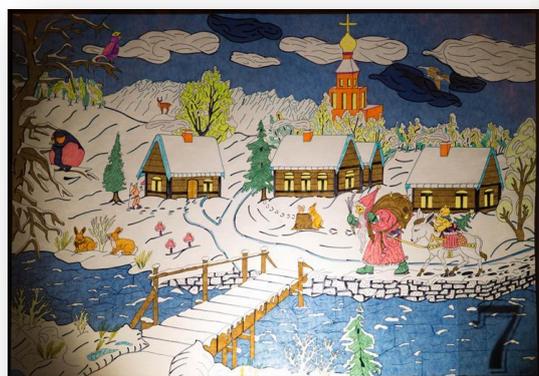
Wir blicken auf einen wunderschönen und besinnlichen Abend zurück. Allen die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben, danken wir herzlich.

Im Namen des Teams  
Christa Hirschi und Doris Zingg



Frauenverein  
Rickenbach

# ADVENTSFENSTER 2014





Frauenverein  
Rickenbach

